

Mit Blick auf die aktuelle Situation und zur Unterstützung der Bemühungen, die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen, hat die Konrad-Adenauer-Stiftung Mitte März 2020 beschlossen, sämtliche öffentlichen Präsenzveranstaltungen bis auf Weiteres abzusagen. Nach Möglichkeit werden Veranstaltungen digital angeboten. Die Stiftung hat zum Schutz ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Bürgerinnen und Bürger verstärkt auf mobiles Arbeiten umgestellt.

### VERANSTALTUNGEN

Im März 1960 trafen sich Konrad Adenauer und David Ben Gurion zum ersten Mal im New Yorker Hotel Waldorf Astoria. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Begegnung wurde das Foto dieses geschichtsträchtigen Moments der *deutsch-israelischen Beziehungen* am 3. März 2020 im Waldorf Astoria in Berlin ausgestellt und die Bedeutung des Zusammentreffens durch den Stiftungsvorsitzenden Norbert Lammert gewürdigt. Zudem wurde die Doppelbiographie von Michael Borchard über „Eine unmögliche Freundschaft“ der Staatsmänner vorgestellt.

Am 10. März 2020 stellte die Expertengruppe Bildung der Konrad-Adenauer-Stiftung ihre *Zehn Thesen für eine bessere Bildungspolitik* vor. Nach einer Einführung durch Norbert Lammert diskutierte Anja Karliczek, Bundesministerin für Bildung und Forschung, die Vorschläge mit Experten.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung ehrte am 11. März 2020 *Candida Höfer* als eine der

bedeutendsten deutschen Fotografinnen unserer Zeit mit einer *Hommage*. Laudator war der Architekt Matthias Sauerbruch. Höfers Werk, das sich zwischen umfassender Perspektive und asketischer Reduktion, zwischen historischem und politischem Blick bewegt, spart den Menschen in der unmittelbaren Abbildung meist aus, um ihn jedoch in dieser Abwesenheit umso auffälliger in den Fokus zu rücken.

### PERSONALIA

Ende März 2020 wurde die Kommunikationsarbeit der Stiftung strukturell reformiert. Die Arbeitsbereiche Marketing und Publikationen wurden in die Arbeitseinheit Strategie und Planung integriert und bilden zusammen mit dem Medienzentrum und dem Vorstandsbüro einen neuen, bei der Geschäftsleitung angesiedelten Leitungsstab. Die Leitung übernahm Michael Rimmel. Das Eventmanagement und das Zielgruppenmanagement bilden nun einen eigenen Bereich im Dienstleistungszentrum unter Leitung von Rolf Halfmann. Die Interne Kommunikation wurde dem Bereich Personal zugeordnet.

Arne Wulff übernahm im März 2020 das neue Länderprojekt Äthiopien. Seit April 2020 leitet Stefanie Rothenberger das anglophone regionale Rechtsstaatsprogramm Subsahara-Afrika mit Sitz in Kenia; Canan Atilgan übernahm die Leitung Nahost/Nordafrika in der Zentrale.

Ab Mai 2020 ist Anna Reismann zuständig für das Länderprojekt Uganda/Südsudan mit Sitz in Kampala.